

Die Stabsstelle Intervention bittet um Unterstützung bei der Klärung und Aufarbeitung von
(Verdachts)Fällen sexuellen Missbrauchs

Mittlerweile haben Sie sicher bereits erfahren, dass sich Pfarrer in Ruhe W. vergangene Woche das Leben genommen hat. Die Nachricht seines Suizids macht Sie in den Gemeinden und auch uns fassungslos. Wir nehmen die Bestürzung von Menschen aus den Gemeinden, wo der Verstorbene als Seelsorger tätig war, sehr ernst. Leider können wir an dieser Stelle aus juristischen Gründen den vollen Namen des betreffenden Pfarrers nicht nennen.

Vergangenen Dienstag musste Pfarrer W. von seinen Aufgaben entbunden werden. Ihm wurden die Ausübung des priesterlichen Dienstes sowie der Kontakt zu Kindern und minderjährigen Jugendlichen untersagt, da gegen ihn der dringende Verdacht des sexuellen Missbrauchs an einem seinerzeit minderjährigen Jungen vorliegt. Den sexuellen Missbrauch soll der Ruhestandsgeistliche in den 90er-Jahren begangen haben. Pfarrer W. war im Erzbistum Köln an folgenden Orten und in folgenden Funktionen im Einsatz:

16.06.1989 - 14.05.1992	Kaplan	St. Severin, Bergisch Gladbach-Sand St. Antonius Abbas, Bergisch Gladbach-Herkenrath
15.05.1992 - 17.06.1993	Kaplan	St. Hedwig, Wuppertal-Hahnerberg Hl. Ewalde, Wuppertal-Cronenberg, St. Christopherus, Wuppertal-Barmen
18.06.1993 - 31.05.1997	Kaplan	St. Clemens, Solingen St. Mariä Himmelfahrt, Solingen-Gräfrath
01.06.1997 - 31.10.2013	Pfarrer	St. Severin, Ruppichteroth
28.10.2002 - 31.10.2013	Pfarrer	St. Maria Magdalena Ruppichteroth-Schönenberg St. Servatius, Ruppichteroth-Winterscheid
01.11.2013 - 14.08.2016	Pfarrvikar	St. Rochus, Kerpen-Balkhausen St. Kunibert, Kerpen-Blatzheim St. Joseph, Kerpen-Brüggen St. Michael, Kerpen-Buir St. Martinus, Kerpen St. Quirinus, Kerpen-Mödrath
01.09.2019 - 16.02.2021	Subsidiar	St. Anna, Neunkirchen-Seelscheid-Hermerath St. Margareta, Neunkirchen-Seelscheid St. Georg, Neunkirchen-Seelscheid

Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen, dessen Folgen die Betroffenen oft ein ganzes Leben lang beeinträchtigen und begleiten. Die Klärung von Verdachtsfällen und die konsequente Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs ist deshalb ein wichtiges und zentrales Anliegen des Erzbistums Köln. Auch wenn der beschuldigte Pfarrer unterdessen verstorben ist, wird das Erzbistum Köln dem Fall weiter nachgehen und ihn vollumfänglich aufklären. Sollte es weitere Betroffene geben, möchten wir jedem einzelnen die notwendige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen. Aus diesem Grund bittet und ermutigt die Stabsstelle Intervention, die im Erzbistum Köln für die Bearbeitung solcher Fälle zuständig ist, Betroffene und/oder Zeugen ausdrücklich, sich an die unten genannten externen Ansprechpersonen zu wenden:

Frau Petra Dropmann:
 Tel.: 01525 2825 703
 E-Mail: petra.dropmann@erzbistum-koeln.de

Herr Dr. Hans Werner Hein:
 Tel.: 01520 1642 394
 E-Mail: hans-werner.hein@erzbistum-koeln.de

Malwine Marzotko
 Interventionsbeauftragte des Erzbistums Köln

Hinweis: Bei der angesprochenen Person handelt es sich nicht um Pfarrer Walraf.